

## Ladenburger Orgelsommer 2008

Die ökumenische Konzertreihe **Ladenburger Orgelsommer**, veranstaltet von der evangelischen Kirchengemeinde und der katholischen Pfarrgemeinde St.-Gallus, liegt nun schon wieder über ein halbes Jahr zurück. Die drei Konzerte des diesjährigen Zyklus lockten wieder zahlreiche Besucher an, denn auch in diesem Jahr waren hervorragende Interpreten zu hören.

Die Reihe begann am Pfingstsonntag in der St.-Gallus-Kirche. **Markus Uhl**, Bezirkskantor an der Jesuitenkirche in Heidelberg, begeisterte die Zuhörer bei vollbesetzter Kirche mit Werken von N. Bruhns, J. S. Bach (Toccatina und Fuge F-Dur), W. A. Mozart und C. Franck sowie mit eigenen Improvisationen über „Veni Creator Spiritus“. Uhl gelang es hörbar, seine Faszination und die Begeisterung, die er für die Orgel der Gallus-Kirche empfindet, an seine Zuhörer weiterzugeben.

Am 25. Mai wurde die Reihe in der evangelische Stadtkirche fortgesetzt. **Natalia Ryabkova** eröffnete ihr Programm mit Werken von J. S. Bach (Präludium und Fuge h-moll) sowie vier Choralvorspiele aus dem „Orgelbüchlein“. Mit Stücken von R. Schumann, F. Liszt (Variationen über "Weinen, Klagen, Sorgen, Zagen") und M. Reger aus der Zeit der Romantik überzeugte die versierte junge Künstlerin aus Russland das Publikum.

Das „**Wandelkonzert**“ am 8. Juni spielte **Patrick Fritz-Benzing**, Bezirkskantor an St.-Stephan in Karlsruhe. An der historischen Orgel von 1790 in der St.-Sebastian-Kapelle begann er das Konzert mit der „Ciaccona in e“ von D. Buxtehude, gefolgt von J. S. Bachs Variationenwerk „O Gott, du frommer Gott“. Durch die 9 verschiedenen Partiten konnte der Interpret die diversen Klangfarben der Orgel gut zu Gehör bringen.

Nach Ortswechsel zur evangelischen Stadtkirche spielte der Organist vier Choralbearbeitungen aus dem „III. Teil der Clavierübung“ von J. S. Bach. Zum 100. Geburtsjahr von O. Messiaen (1908-1992) durfte dieser bedeutende französische Komponist der Neuzeit nicht fehlen. Der Gesang der Vögel („Chants d'oiseaux“) ließ manchen Zuhörer aufhorchen.

In der St.-Gallus-Kirche folgte die Choralphantasie „Halleluja! Gott zu loben“, eine großangelegte Komposition von M. Reger, die einen gewaltigen Abschluss bildete und dem Interpreten nochmals ermöglichte, sein Können unter Beweis zu stellen.

Nach dem Konzert diskutierten die begeisterten Zuhörer aus nah und fern im Garten der St.-Gallus-Kirche bei einem Umtrunk über das gerade verklungene Konzert oder die gesamte Konzertreihe.

Unser herzlicher Dank gilt den Interpreten, allen Helferinnen und Helfern und nicht zuletzt den Zuhörern, deren zahlreiches Kommen uns darin bestätigt, diese Konzertreihe auch im nächsten Jahr wieder zu organisieren.

Freunde der Orgelmusik können die Termine für 2009 schon in ihrem Kalender eintragen: Die Konzerte finden am 7. Juni, 21. Juni und 5. Juli, jeweils 19 Uhr statt.

Wolfgang Frank